

Rücksendetermin: 15.2.58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1

Leipziger Straße 3/4

SW 53

(bleibt frei)

## 20. Fragebogen

Ort der Mundart

Kreis

### Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

#### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Bathe  
 Vorname: Ernst v. Emilie  
 Wann geboren: 1894 - 1890  
 Beruf: Stellmacher - Hausfrau  
 Anschrift: Vietrowitz über Seelow  
 Aufgezeichnet: Januar 1958  
 Monat Jahr

#### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Godert  
 Vorname: Eustav  
 Geburtsort: Fürstentberg 91  
 Geburtsdatum: 28. 8. 1886  
 Beruf: Altersrentner, früher Lehrer.  
 Seit wann im Ort: 1908

## Die lieben Nachbarn!

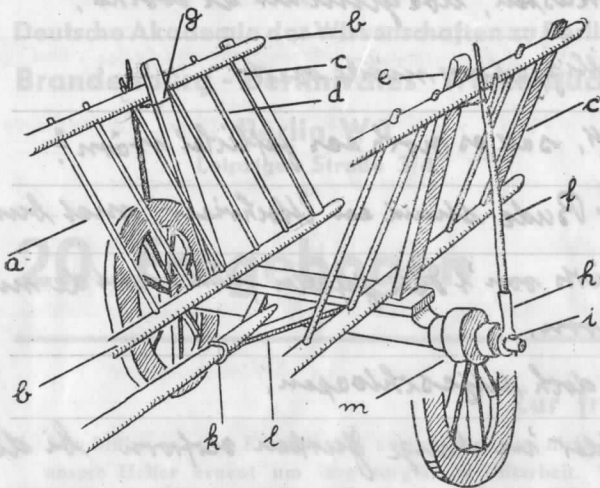
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Seelow</u> mundartl.: <u>Seele</u>	<u>Zickenseele, weil früher</u> <u>weil früher geheißen v. geheißen werden.</u>	
amtlich: <u>Fürstentberg</u> mundartl.: <u>"</u>		
amtlich: <u>Fürstentberg</u> mundartl.: <u>"</u>		
amtlich: <u>Gürlsdorf</u> mundartl.: <u>"</u>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!									
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>Die Pulswärmer</i>								
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Im Filzpantoffel, die Filz- latzche.</i>	Mehrz.: <i>Die Filzpantoffeln, die Filz- latzchen.</i>								
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Die Schürke, Latzche</i>	Mehrz.: <i>Die Schürken, Latzchen</i>								
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Die Schlorne</i>	Mehrz.: <i>Die Schlornen</i>								
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Der Schürtsenkkel</i>	Mehrz.: <i>Die Schürtsenkkel</i>								
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Das Schürzenband, Schürzenband ist abgerissen, is abgerissen.</i>	Mehrz.: <i>Die Schürzenbänder, Schürzenbänder.</i>								
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Das, der Strohband</i>	Mehrz.: <i>Die Strohbander</i>								
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>Die Rockbunde</i>								
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Die Einfassung, Guelle, das Bündchen</i>	Mehrz.: <i>Die Einfassungen, Gullen, Bündchen.</i>								
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Das Bündel, der Ringel</i>	Mehrz.: <i>Die Bündel, die Ringel</i>								
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Der Rocksäum, Rocksäum</i>	Mehrz.: <i>Die Rocksäume, Rocksäume</i>								
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>Die Kante</i>	Mehrz.: <i>Die Kanten</i>								
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Die Männerhose, Mändor- hose, Bülke.</i>	Mehrz.: <i>Die Männerhosen, Mändorhosen, Bülken.</i>								
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Der Bund, Mändorgurt</i>	Mehrz.: <i>Die Bunde, Mändorgurte</i>								
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Der Hosenträger, Hurendräger</i>	Mehrz.: <i>Die Hosenträger, Hurendräger</i>								
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Der Hosenschlitz</i> b) Einz.: <i>Der Hosenkrieff</i>	Mehrz.: <i>Die Hosenschlitze</i> Mehrz.: <i>Die Hosenkrieffe</i>								
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>Altmodisch, altmodisch</i> Part. d. V.:									
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="638 1377 1077 1444">volkssprachl. Name</th> <th data-bbox="1085 1377 1524 1444">Was ist damit gemeint?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="638 1444 1077 1512">a) <i>Mies Vehikel, alter Vehikel</i></td> <td data-bbox="1085 1444 1524 1512">a)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="638 1512 1077 1579">b) <i>aufgedornat</i></td> <td data-bbox="1085 1512 1524 1579">b)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="638 1579 1077 1624">c) <i>Uppert, wie in Gländelziche</i></td> <td data-bbox="1085 1579 1524 1624">c)</td> </tr> </tbody> </table>		volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?	a) <i>Mies Vehikel, alter Vehikel</i>	a)	b) <i>aufgedornat</i>	b)	c) <i>Uppert, wie in Gländelziche</i>	c)
volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?									
a) <i>Mies Vehikel, alter Vehikel</i>	a)									
b) <i>aufgedornat</i>	b)									
c) <i>Uppert, wie in Gländelziche</i>	c)									
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>nett, adrett</i>									
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Die Schlawpe</i>	Mehrz.: <i>Die Schlawpen</i>								
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Aufkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>Aufgekrepelt.</i>								
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchegefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Der Rungenwagen</i> b) <i>Der Jauchewagen</i> c) <i>Der Leiter-, Embowagen</i>	Mehrz.: <i>Die Rungenwagen</i> <i>Die Jauchewagen</i> <i>Die Leiter-, Embowagen.</i>								
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig- machen	Inf.: <i>Fertigmachen</i>	Part. d. V.: <i>Fertiggemacht.</i>								

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Das Hinterwagen, Hingervaan* Mehrz.: *Die Hinterwagen, Hingervaan.*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Die Leiter, Ledder, Leeder</i>	Mehrz.: <i>Die Leitern, die Leddern, Leedern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Der Leiterbaum, Leederbaum</i>	Mehrz.: <i>Die Leiterbäume, die Ledderbäume</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Die Scheide, Scheede</i>	Mehrz.: <i>Die Scheiden, Scheeden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Die Sprosse, Sprotte</i>	Mehrz.: <i>Die Sprossen, Sprotten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Die Rinne</i>	Mehrz.: <i>Die Rinnen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Der Linnstab</i>	Mehrz.: <i>Die Linnstäbe</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Die Linnklappe</i>	Mehrz.: <i>Die Linnklappen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Die Linnhülle</i>	Mehrz.: <i>Die Linnhüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Der Vorstecker, die Linnse</i>	Mehrz.: <i>Die Vorstecker, Linnse</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Der Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>Die Langbaumringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Der Hinterarm, die Sprieze</i>	Mehrz.: <i>Die Hinterarme, die Spriezen</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Die Nabe, der Boock</i>	Mehrz.: <i>Die Naben, Boöcke</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Die Schore</i>	Mehrz.: <i>Die Schoren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Das Sportholz</i>	Mehrz.: <i>Die Sporthölzer</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Der Schmierhüpf, Schmaastop, die Schmirverballe</i>	Mehrz.: <i>Die Schmierhüpf, Schmaastop, Hüpf, Schmirverballe</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	Einz.: <i>Die Bremsse</i>	Mehrz.: <i>Die Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	Einz.: <i>Der Bremsklötz</i>	Mehrz.: <i>Die Bremsklötze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	Einz.: <i>Die Bremskurbel</i>	Mehrz.: <i>Die Bremskurbeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*Er ist der fünfte Rad am Wagen (überflüssig sein). Keinerlich der Wagen bricht, ohne Räder geht er nich. Da gibts was mit de Rinne.*



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Pap up our Aschkasten, doe glimmet de asche.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, aber nicht watt.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht bepunkt, sall es noch een jeflickel wärn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Glik <sup>in</sup> de erschte Bude stund een Utschriever met bunde Schleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rievwärts von 't dak jefallen, un - hast de nicht jesehn. - up in davon.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stek up! du hast doch utgeschloepen.
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! Wadder in Menge Gurken erfroren bi dir Kälte.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Waare nur di wor ick helpen, du Järe, du!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hatt er sich angetrückt, wie se dat dak abjesteüt hebben.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Dat lät 'n' Irtik Arbeit lät 'n.

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p><u>Nein.</u></p> <p>a) -</p> <p>b) -</p> <p>c) -</p> <p>d) -</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p> <p>42. „auf Freiersfüßen gehen“</p> <p>43. der Bräutigam</p> <p>44. „die Trauung soll am Dienstag sein“</p> <p>45. die Hochzeit ausrichten</p> <p>46. der Abend vor der Hochzeit</p> <p>47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche</p> <p>48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes</p> <p>49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?</p> <p>50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind</p>	<p>auf Heirat, Brautscheu, Brutscheu gehen</p> <p>Brutmann, Bräutigam.</p> <p>De Hochtid soll am Dienstag sein.</p> <p>Hochzeit ausrichten, utrichten.</p> <p><u>Palterabend</u></p> <p>a) Einzahl: -      Mehrzahl: - b) Einzahl: -      Mehrzahl: -</p> <p><u>Brautkranz</u> abnehmen. <u>Brautkleider</u></p> <p>a) <u>Brautkranz</u>.</p> <p>Brautpaar tanzt allein im Brautpaar b) <u>muschelbar Gock.</u></p> <p>Besentanz, Korbentanz, apfelentanz, Polonaise.</p>